

Wie man Keiniſch Golt Ci- mentiren ſoll.

Du Keiniſch Golt haſt / es ſeye an einem
Zain / oder an einer Plantschen / vñnd wilt es Cimentirn /
ſo muſtu es dünn ſchlagen / je dünner je beſſer / vñnd in ſtück-
lein / wie Cronen breit / ſchneiden: Seynd es aber Keiniſche
Goltgülden / die man bald Cimentirt / vñnd rein haben wil /
ſo ſchlage die ein wenig dünner / wo es aber nicht ſo groß von nöthen /
ſo laß ſie ganz. Auß ſolch geſchlagen Golt oder Goltgülden geſchicht
das Cimentiren alſo. Nimb ſechßehen Loth Ziegelmehl / von einem alten Das erſte
Ciment-
pulffer.
vñnd drucknen Ziegel / der nit zu hart gebrannt / vñnd nicht ſehr ſandig ſey /
darnach acht Loth Saltz / vñnd vier Loth weißen Vicriol / dieſe ſtück reib
alle klein vñter einander / vñnd feuchte ſie an mit Brin oder ſcharpffen
Weineßſig / wie ein Cappelln Aſchen / ſo iſt das Cimentpulffer bereitet.
Alsdann nimb das du Cimentirn wilt / glüe es erſtlich in einem Feu-
wer / vñnd laß kalt werden / vñnd ſtrewe deß Pulffers in einen ſchirben oder
Topff / der in gleicher weiten eines Fingers dick ſey / vñnd lege das Golt /
das vorhin in Brin oder in Weineßſig geneßt ſoll ſeyn / auff das Ciment-
pulffer / ein ſtücklein neben das ander / ſo breit als der Schirben iſt / vñnd
ſtrewe alſo dann wider darauß deß angefeuchten Ciment Pulffers / eines
halben Fingers dick / vñnd darauß wie jetzt gedacht / das in Brin geneßte
Golt / lege alſo eine ſchicht vñb die andere / biß ſo lang der Schirben oder
Topff voll wirt / decks oben mit dem Cimentpulffer zu eines Fingers dick /
daß man kein Golt nicht ſehe / ſtürze auch oben wider einen andern ſchir-
ben oder Stürzen gar wol verlutirt darüber / daß kein vbriger Dunſt
oder Spiritus / heraus gehen können / ſetze alsdann den Schirben oder
Topff mit dem Golt / vñnd dem Ciment / alſo zugerichtet / in einen Ci-
mentirofen / vñnd gibe acht darauß dz es in gleicher Hiß vier vñnd zwän-
zig ſtunden lang ſtehe / vñnd braun erglüe / doch daß das Golt im Ciment
nicht fließe / dardurch dann ſchaden geſchicht / dann ſo es im Ciment flöß /
ſo würde ſich das Silber vñnd Kupffer / welches das Ciment heraus ge-
zogen / widerumb in das Golt geben / vñnd wer alle Arbeit deß ſchlagens
vñnd Cimentirens vñbſonſt.

Somun das Golt die vier vñnd zwänzig ſtunden im Ciment geſtan-
den iſt / ſo thue den Ofen allenthalben zu / vñnd laß es kalt werden / dann
nimbs heraus / vñnd thu es auff / vñnd waſche das Ciment Pulffer mit